



**NACHBARSCHAFTSHILFE
GRÜNWALD
JAHRESBERICHT 2023**



INHALT

- 04 Gelebtes Motto: Offen – Herzlich – Miteinander – Füreinander
05 Beständigkeit und Zuversicht: Mitgliederversammlung im Juli 2023
- 06/07 Unterstützung im Alltag**
08 Lob und Dank: Nach 15 Jahren Abschied von der Nachbarschaftshilfe Grünwald
09 Essen auf Rädern: Jung und Alt als engagierte Gemeinschaft
10/11 Einsatz gefragt: Viel Bewegung im Bereich Unterstützung im Alltag
- 12/13 Kinder und Familien**
14/15 Happy Birthday! Zehn Jahre Großtagespflege Isarnest
Abschied und Willkommen: Betreuungswechsel im Isarnest
16 Augen und Ohren überall: Kindertagespflegepersonen
Je mehr, desto besser: Schulweghelfer
17 Spaß ohne Ende: Volle Action in den Sommerferien
- 18/19 Soziales und Integration**
20 Geflüchtet und angekommen: Ukrainer in Grünwald
21 Von Odessa nach Grünwald: Interview mit der neuen Kollegin Yuliia
22 Rückkehr zum Alltag: Die Tafel Grünwald
Feierlicher Abschied: Umzug der Reversy-Wohngruppe
23 Rat und Tat: Ein offenes Ohr für alle Anliegen
- 24/25 Begegnungsorte**
26/27 Drinnen und draußen: Wohnzimmerkonzerte
27 Raum für Künstler: Ausstellungen
28 Schmankerl für die Seele: Lesungen
29 Herz und Verstand: Begegnungsangebote
30/31 Freuen und Feiern: Events und Feste
- 32/33 Wir über uns**
34 Kompetente Multiplikatoren: Der Beirat der Nachbarschaftshilfe Grünwald
Oben und unten: Teambuilding im Kletterwald
35 Geschenk und Herzenssache: Die unbezahlbaren Ehrenamtlichen
Herzliches Dankeschön an alle: Spender, Förderer und Unterstützer
36-38 Gelebte Nachbarschaft: Kooperation mit dem Gymnasium Grünwald
38 Stimmung und Schwingung: Die Musikschule zu Gast
39 Ihre Ansprechpartner



Verehrte Grünwalder Bürgerinnen und Bürger, Leserinnen und Leser,

gemeinsam die Zukunft sozial gestalten, dies wird in Grünwald auch künftig so bleiben.

Gerade die gelebte Nachbarschaft wird in Grünwald großgeschrieben. Moderne Formen der vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen und selbstbestimmtes Leben ermöglichen, sind immens wichtig und werden von der Gemeindeverwaltung gefördert und mitgetragen.

Die Gemeinde Grünwald mit der Nachbarschaftshilfe zeigt, dass wir unseren Worten auch Taten folgen lassen und alles dafür tun, alle Menschen mitzunehmen.

Die Höhepunkte des letzten Jahres können Sie in diesem Jahresbericht 2023 nachlesen. Es ist mir persönlich wichtig, hier schwarz auf weiß stehen zu haben, was wir zusammen leisten – nicht weil wir es müssen, sondern weil wir es wollen.

Den Herausforderungen, die diese Aufgaben mit sich bringen, sind wir gemeinsam begegnet – dies stärkt uns als Gemeinschaft außerordentlich.

Für diese wichtige Arbeit und das beeindruckende Engagement möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Ehrenamtlichen, den Vorständen und der Geschäftsführung der Nachbarschaftshilfe Grünwald meinen tiefen Dank aussprechen.

Herzlichst

Ihr Jan Neusiedl
1. Bürgermeister Grünwald



Obere Reihe v.l.n.r.: Barbara Portenlänger (Vorstand Projekte, Nachbarschaftshilfe Grünwald), Stephan Weidenbach (2. Bürgermeister Grünwald), Uschi Kneidl (3. Bürgermeisterin Grünwald), Tobias Sicheneder (Geschäftsführer Nachbarschaftshilfe Grünwald), Untere Reihe v.l.n.r.: Dr. Andreas Most (2. Bürgermeister Pullach), Dorothea Ramsauer-Burghardt (Vorstand Personal, Nachbarschaftshilfe Grünwald), Moni Lix (Ressortleitung Kinder und Familien Nachbarschaftshilfe Grünwald), Jan Neusiedl (1. Bürgermeister Grünwald)

GELEBTES MOTTO: OFFEN - HERZLICH - MITEINANDER - FÜREINANDER

Mit diesem Jahresbericht 2023 möchten wir besonders das bürgerschaftliche Engagement in den Vordergrund stellen. Die Zahl der ehrenamtlich Tätigen in der Nachbarschaftshilfe Grünwald ist stetig angewachsen und liegt aktuell bei rund 145.

Das Ehrenamt hat eine sehr lange Tradition in Grünwald und trägt zum sozialen Zusammenhalt bei. Neben unseren festangestellten Mitarbeitern sind die Ehrenamtlichen ein wichtiger Pfeiler unserer Arbeit.

Unser Gemeinwesen lebt davon, dass sich Menschen immer wieder neu einbringen und anstehende Aufgaben freiwillig übernehmen. Gesellschaftliche Veränderungen bleiben für soziale Vereine nicht folgenlos und fordern eine ständige Weiterentwicklung von Ideen und Ansätzen. Dabei sind die Ehrenamtlichen eine wichtige Stütze unserer festangestellten Mitarbeiter und für unser vielschichtiges Angebot an Leistungen.

Deshalb können wir uns glücklich schätzen und erkennen in hohem Maße an, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger in Grünwald freiwillig engagieren.

Wir danken unseren Mitarbeitern sehr, denn sie haben immer das Wohl des Einzelnen im Blick; sie begleiten den gesellschaftlichen Wandel mit guten Ideen und Anregungen und sorgen für sichere Abläufe.

Unser besonderer Dank geht vor allem an die Gemeinde Grünwald mit ihrem 1. Bürgermeister Jan Neusiedl, deren Wohlwollen wir allseits spüren, sowie an unsere zahlreichen Spender und Förderer.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Jahresberichts.

Dorothea Ramsauer-Burghardt
Vorstand Personal

Barbara Portenlänger
Vorstand Projekte

Frank Lamby
Vorstand Finanzen

Tobias Sicheneder
Geschäftsführer

Christina Schäffer
stellv. Geschäftsführerin



Unser Team bei der Akquise von neuen freiwillig Engagierten auf dem Grünwalder Bauernmarkt
V.l.n.r.: Tobias Sicheneder, Sandra Halbich und Moni Lix

Anmerkung:

Der besseren Lesbarkeit wegen wird in diesem Jahresbericht das generische Maskulinum verwendet. Alle Leser sollen sich, unabhängig von ihrer Geschlechtszugehörigkeit, angesprochen fühlen.

BESTÄNDIGKEIT UND ZUVERSICHT: MITGLIEDERVERSAMMLUNG IM JULI 2023

Alle zwei Jahre wählt die Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V. aus ihren Reihen einen Vorstand, einen Beirat und zwei Rechnungsprüfer. Die amtierenden Funktionsträger im Vorstand, Barbara Portenlänger, Dorothea Ramsauer-Burghardt und Frank Lamby, traten am 4. Juli 2023 zur Wiederwahl an und wurden einstimmig von der Mitgliederversammlung wiedergewählt, ebenso wie die amtierenden Beiräte Ralph Becker, Uschi Kneidl, Anita Meier, Urs Metzler, Christl Mohaupt, Ingrid Reinhart-Meier, Odette Ullrich, Karsten Vieth und Achim Zeppenfeld. Auch die Rechnungsprüfer Volker Gerlach und Dr. Sándor Mohácsi wurden in ihrem Amt bestätigt.

Sowohl die ehemaligen als auch die heute aktiven Ehrenamtlichen fanden eine besondere Erwähnung, denn ohne sie wäre die Nachbarschaftshilfe Grünwald nicht denkbar. Vor allem die Anfänge der Nachbarschaftshilfe Grünwald mit Essen auf Rädern vor fast 50 Jahren wurden in Erinnerung gerufen.

Das über die Jahrzehnte gewachsene Angebot des Vereins beschäftigt neben den angestellten Mitarbeitern auch 145 Ehrenamtliche, die wie die angestellten Mitarbeiter mit viel Elan und Einsatzwillen das Leitbild „**Offen – Herzlich – Füreinander – Miteinander**“ in jedem Bereich Wirklichkeit werden lassen.

In allen Ressorts war ein gesteigener Bedarf zu vermerken. Die Begegnungsorte Treffpunkt, Secondhandladen (auch DUDA für Kinder) und Tafel haben sich zu wichtigen Anlaufstellen entwickelt. Dort schlägt das Herz des Vereins besonders intensiv. Und auch die enorme Aufgabe der Versorgung und Unterstützung der in Grünwald wohnenden Geflüchteten aus der Ukraine wurde dank der engagierten Mitarbeiter und der vielen ehrenamtlichen Helfer wunderbar gemeistert.

Für die Zukunft hat sich die Nachbarschaftshilfe Grünwald vorgenommen, besonders im Ressort Unterstützung im Alltag (Hauswirtschaftliche Hilfen, Begleitdienst und Essen auf Rädern) auf die stetig steigenden Bedarfe zu reagieren, was jedoch aufgrund des allgemeinen Personalmangels eine große Herausforderung darstellt.

Der Haushalt für das Berichtsjahr 2022 war ausgeglichen. Dank großzügig eingegangener Spenden konnten insbesondere außerplanmäßige Ausgaben (z. B. für die Geflüchteten aus der Ukraine) getätigt werden. Das verdeutlicht, dass die Bürger, Vereine und Unternehmen in Grünwald zu den Aufgaben der Nachbarschaftshilfe Grünwald stehen und diese gerne großzügig unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an alle Unterstützer und Förderer und ganz besonders an die Gemeinde Grünwald und ihren 1. Bürgermeister Jan Neusiedl als größten Zuschussgeber für die Nachbarschaftshilfe Grünwald.



*Der wiedergewählte Vorstand der Nachbarschaftshilfe Grünwald
V.l.n.r.: Barbara Portenlänger, Dorothea Ramsauer-Burghardt, Frank Lamby*

UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

RESSORTLEITUNG UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

GABRIELE RUTISHAUSER

T.: 089 649 649 99 - 70

E-Mail: g.rutishauser@nbh-gruenwald.de

KOORDINATION ESSEN AUF RÄDERN

SANDRA HALBICH

T.: 089 649 649 99 - 80

E-Mail: s.halbich@nbh-gruenwald.de

ABRECHNUNG UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

BRUNILDA CACALI

T.: 089 649 649 99 - 10

E-Mail: b.cacali@nbh-gruenwald.de





LOB UND DANK: NACH 15 JAHREN ABSCHIED VON DER NACHBARSCHAFTSHILFE GRÜNWALD

Am Donnerstag, den 21. September 2023 wurde Sabine Denk, bislang Ressortleitung Unterstützung im Alltag der Nachbarschaftshilfe Grünwald, im schönen Rahmen des Nachbarschaftscafés Treffpunkt im Kreise ihrer Kollegen, des Geschäftsführers Tobias Sicheneder sowie der Vorstände der Nachbarschaftshilfe Barbara Portenlänger und Dorothea Ramsauer-Burghardt sehr herzlich verabschiedet.

Auch Wolfgang Kuny, ehemaliger Vorstand der Nachbarschaftshilfe Grünwald, war extra gekommen, um Frau Denk von Herzen für ihre Tatkraft und ihr Engagement zu danken. Wolfgang Kuny hob die Anfänge der Nachbarschaftshilfe Grünwald hervor, die auf rein ehrenamtlichem Engagement beruhten. „Eine Gemeinde und damit auch eine Nachbarschaftshilfe Grünwald lebt vom ehrenamtlichen Engagement der Bürger. Dieses muss von professionellen Kräften unterstützt werden. So haben wir das damals gehandhabt und so wird es auch jetzt noch fortgesetzt. Das hat sich sehr bewährt und Frau Denk war dabei eine große Stütze.“

Ganze 15 Jahre war Sabine Denk bei der Nachbarschaftshilfe Grünwald tätig. Zu Beginn noch als Geschäftsstellenleiterin übernahm sie nach dem Umzug ins Haus der Begegnung die Ressortleitung Unterstützung im Alltag, welches die Bereiche Begleitdienst, Hauswirtschaftliche Hilfen und Essen auf Rädern beinhaltet: Eine wichtige und umfassende Aufgabe, die sie stets mit der ihr eigenen Ruhe und Gelassenheit ausübte.

Auch von Uschi Kneidl, 3. Bürgermeisterin Grünwalds, wurde sie, wie schon zuvor von Dorothea Ramsauer-Burghardt, Vorstand Personal der Nachbarschaftshilfe, als „Anker der Nachbarschaftshilfe“ gelobt, bei der alle Stränge zusammenliefen.

Im Anschluss gab es leckere Hausmannskost für alle auf der sonnigen Brunnen-terrasse des Treffpunkts. Es war ein würdiger und emotionaler Abschied von einer sehr wertvollen Kollegin.

Die gesamte Nachbarschaftshilfe Grünwald dankt Sabine Denk für ihr Engagement in den letzten 15 Jahren und wünscht ihr für die Zukunft nur das Beste, sowohl beruflich als auch privat.

RESSORTLEITUNG UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

GABRIELE RUTISHAUSER

T.: 089 649 649 99 - 70

E-Mail: g.rutishauser@nbh-gruenwald.de



Großes Bild oben:

*Hinterere Reihe v.l.n.r.: Sandra Halbich, Axel Schmitt, Wolfgang Barth, Elisabeth Györfly, Judit Czura, Cima Alijaj, Gabi Rutishauser, Peter Okroy, Martina Müller
Vordere Reihe v.l.n.r.: Petra Kröpfl, Sabine Denk, Dervi Briceño*

Oben rechts:

Christine Müller (links) überreichte zusammen mit Steffi Stalter-Fuchs (rechts), Sabine Denk (Mitte) das Abschiedsgeschenk der Nachbarschaftshilfe Grünwald

Unten rechts:

Der ehemalige Vorstand Wolfgang Kuny (links) verabschiedet Sabine Denk

ESSEN AUF RÄDERN: JUNG UND ALT ALS ENGAGIERTE GEMEINSCHAFT

Unsere allseits beliebte Kollegin Christa Eichner, die an den Wochenenden und an Feiertagen das Essen von der Gemeinnützigen Paritätischen Altenhilfe GmbH Pullach - Haus am Wiesenweg abholt, wurde dieses Jahr unfassbare 80 Jahre jung, was man ihr weder ansieht noch angesichts ihres jugendlichen Elans anmerkt. Herzlichen Glückwunsch!

Nachdem wir schon 2022 einen besonderen, nämlich den 100. Geburtstag eines Essensbeziehers mitfeiern durften, reihten wir uns auch 2023 erneut bei einem Kunden unter die zahlreichen Gratulanten zu dessen 100sten Geburtstag ein.

Herr Dyballa, der auf dem Titelbild des letzten Jahresberichts zu sehen ist, feierte inzwischen sogar schon seinen 101. Geburtstag. Da darf man gerne annehmen, dass dies sowohl für die Qualität des Essens der paritätischen Einrichtung in Pullach als auch für den so wichtigen sozialen und liebevollen Kontakt zwischen Essensfahrern und Essensbeziehern spricht.

Das Team von ehrenamtlichen Fahrern konnten wir in diesem Jahr deutlich verstärken. Besonders freuen wir uns über unsere beiden jüngsten Neuzugänge, Victor Becker, 21 Jahre alt und Student, sowie William Armstrong, 18 Jahre alt und Schüler. Am anderen Ende der Lebensspanne freuen wir uns über das wunderbare Engagement des sehr jung gebliebenen, aktiven 92-jährigen Rentners Otto-Ernst Holthaus. Wir sind sehr stolz auf diese Vielfalt im Team!

Unser herzlichster Dank gilt natürlich auch allen anderen Fahrerinnen und Fahrern für ihren unermüdlichen Einsatz und unserer Frau Mohaupt, die neben den eigenen Einsätzen vor allen Dingen seit Jahren ehrenamtlich die Einsatzplanung für Essen auf Rädern übernimmt.

Alle Interessierten, die sich auch gerne bei Essen auf Rädern engagieren wollen, wenden sich vertrauensvoll an Frau Christl Mohaupt. Sie ist jeden Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr während des Telefondienstes unter der Telefonnummer 089 649 649 99 - 0 zu erreichen.

KOORDINATION ESSEN AUF RÄDERN

SANDRA HALBICH

T.: 089 649 649 99 - 80

E-Mail: s.halbich@nbh-gruenwald.de

WIR SIND STOLZ:

- **Unsere jüngsten Neuzugänge im Team:**
Viktor Becker (Student 21 J.)
William Armstrong (Schüler 18 J.)
- **Unser jung Gebliebener**
Otto-Ernst Holthaus (Rentner 92 J.)



Ein eingespieltes Team bei Essen auf Rädern
V.I.n.r.: Anette Brosius und Heinke Beckmann



Jüngster ehrenamtlicher Fahrer
V.I.n.r.: Sandra Halbich mit Student Victor Becker



Der Schnee stoppte sie nicht – Essens-Auslieferung zu Fuß
V.I.n.r.: Gary Rutishauser, William Armstrong, Claudia Weyrich, Sandra Halbich

EINSATZ GEFRAGT: VIEL BEWEGUNG IM BEREICH UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Im letzten Jahr hat sich im Bereich Unterstützung im Alltag einiges getan. Fast 200 Kunden wurden von der Nachbarschaftshilfe Grünwald 2023 versorgt, sei es im häuslichen Bereich mit Hauswirtschaftlichen Diensten und Essen auf Rädern oder im Begleitsdienst. Zahlreiche Kunden nutzten auch mehrere Angebote. Viele Senioren und Hilfsbedürftige wissen inzwischen, dass sie sich mit Hilfe unserer Unterstützung ihre Unabhängigkeit erhalten können und auch wesentlich mobiler werden.

Um ihren Bedarf an Geselligkeit zu decken, wurde im Jahr 2023 ein Begegnungscafé im Nachbarschaftscafé Treffpunkt ins Leben gerufen. Jeden Freitag um 10 Uhr treffen sich nun für zwei Stunden eine Gruppe Senioren und auch jüngere Leute, die sich austauschen, miteinander Brettspiele spielen oder einfach in Gesellschaft essen möchten. Die Teilnahme am Begegnungscafé ist kostenlos und für jeden offen. Alle Senioren, die in ihrer Mobilität unterstützt werden möchten, werden von einem Fahrer der Nachbarschaftshilfe abgeholt und zurückgebracht. Für unsere Planung ist es wichtig, sich frühzeitig für den Dienst anzumelden. Das Erfreuliche an dieser Gruppe ist, dass jeder herzlich aufgenommen wird. Die bereits teilnehmenden Senioren freuen sich über jeden neuen Gast, der sich zu ihnen an den Tisch gesellt. Aber auch innerhalb des Teams Unterstützung im Alltag hat sich etwas getan. Wir konnten einige neue Mitarbeiter gewinnen, die nun für diese wichtigen Aufgaben zur Verfügung stehen.

Herzlich begrüßten wir bei uns im Jahr 2023:

Bruni Cacali unterstützt uns in der Verwaltung, hilft bei den Abrechnungen und ist neben den erworbenen fachlichen Kenntnissen mittlerweile unsere gute Seele im Büro geworden.

Izeta Fallenbüchl gehört seit Juni 2023 zum festen Bestandteil unseres Teams der Hauswirtschaftlichen Unterstützungen. Mit ihrem großartigen Engagement ist sie seitdem nicht mehr wegzudenken.

Claudia Weyrich besucht unsere Kunden zu Hause. Mit ihrer zugewandten Art unterstützt sie die Senioren dabei, mobil zu bleiben. Ohne ihre Hilfe könnten einige unserer Kunden nicht mehr so sicher das Haus verlassen.

Axel Schmitt ist nach seinem Sabbatical endlich wieder bei uns im Begleitsdienst tätig. Zuverlässig, ruhig und organisiert geht er mit unseren Kunden zum Arzt, begleitet Spaziergänge und erledigt Einkäufe. Wir hatten ihn sehr vermisst und freuen uns, dass er wieder im Team ist.

Im Dezember 2023 durften wir **Claudia Eckl** als Alltagsunterstützung in unser Team aufnehmen. Sie hilft unseren Kunden sowohl in der Hauswirtschaft als auch in der alltäglichen Mobilität. Von Anfang an wurde sie überall sehr geschätzt und wir freuen uns über ihre Fachkenntnisse sowie den Erfahrungsschatz, den sie in ihrer Arbeit einsetzt.

RESSORTLEITUNG UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

GABRIELE RUTISHAUSER

T.: 089 649 649 99 - 70

E-Mail: g.rutishauser@nbh-gruenwald.de



UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG ABRECHNUNG

BRUNILDA CACALI

T.: 089 649 649 99 - 10

E-Mail: b.cacali@nbh-gruenwald.de





Der **Schüler William Armstrong** ist seit Dezember unser jüngstes Teammitglied und unterstützt sowohl den Begleitsdienst als auch Essen auf Rädern; außerdem hilft er unseren Kunden bei Einkäufen. Es ist schön, einen so jungen Menschen in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Einen ersten wichtigen Digitalisierungsschritt haben wir unternommen, um die Organisation zu verbessern und die damit verbundene Arbeit zu erleichtern. Jeder unserer Mitarbeiter im Bereich Hauswirtschaftliche Hilfen und Begleitsdienst verfügt nun über ein Diensthandy, welches ihm die Kommunikation erleichtert, wenn er bei unseren Senioren im Einsatz ist. Auch der Dienstplan wird nun digital aufs Handy gespielt. Dies hat den Vorteil, dass man weniger Papier verschwendet und Änderungen sofort für alle sichtbar sind. Die Unterstützung durch geeignete Software ermöglicht es, den Blick darauf zu fokussieren, was am wichtigsten ist: Die bedarfsorientierte flexible Unterstützung unserer Kunden.

*Bild oben: Team mit Hund
 Hintere Reihe v.l.n.r.: Izeta Fallenbüchl,
 Wolfgang Barth, Peter Okroy,
 Claudia Weyrich, Susanne Lautner,
 Brunilda Cacali, Judit Czura,
 Gabi Rutishauser
 Vordere Reihe v.l.n.r.: Elke Hübner,
 Claudia Eckl, Elisabeth Györffy,
 Martina Müller*

KINDER UND FAMILIEN

RESSORTLEITUNG KINDER UND FAMILIEN KOORDINATION ISARNEST UND TAGESMÜTTER

MONIKA LIX

T.: 089 649 649 99 - 30

E-Mail: m.lix@nbh-gruenwald.de

KOORDINATION GRÜNVALDER FERIEPROGRAMM UND FREIES SPIEL

MARIANA THALEMANN

T.: 089 649 649 99 - 25

E-Mail: m.thalemann@nbh-gruenwald.de

KOORDINATION SCHULWEGHELPER

MARIA STEMMER

T.: 089 649 649 99 - 0

E-Mail: m.stemmer@nbh-gruenwald.de



HAPPY BIRTHDAY! ZEHN JAHRE GROSSTAGESPFLEGE ISARNEST

Stolz blicken sowohl 1. Bürgermeister Jan Neusiedl als auch die Nachbarschaftshilfe Grünwald auf die letzten zehn Jahre zurück, in denen die Großtagespflege Isarnest in der Dr.-Max-Straße 6 gewachsen und gediehen ist.

Das Besondere des Isarnests ist der kleine, familiennahe Rahmen – es werden maximal acht Kinder zwischen ein und drei Jahren von zwei Kindertagespflegepersonen betreut. Diese familiäre Atmosphäre war auch deutlich beim großen Jubiläumsumfest am 28. September 2023 zu spüren, trotz oder wegen der vielen Gäste, die fröhlich mitfeierten. Besonders schön war es, dass Kinder vorbeikamen, die schon zu Beginn der vergangenen zehn Jahren im Isarnest betreut worden waren. Für die Kinder zwischen null und zwölf Jahren war jede Menge geboten, von Riesenseifenblasen über Kinderschminken bis hin zu einem Kasperltheater, das von der 3. Bürgermeisterin Uschi Kneidl liebevoll inszeniert und abwechslungsreich gespielt wurde.

Bei leckerem Kuchen und frisch gebackenen Waffeln entstanden viele gute Gespräche, mal intensiv, mal fröhlich – genau wie auch die Arbeit und Betreuung im Isarnest ist!

Wir freuen uns auf mindestens zehn weitere Jahre Großtagespflege Isarnest!



Kinderschminken war besonders beliebt

ABSCHIED UND WILLKOMMEN: BETREUUNGSWECHSEL IM ISARNEST

Christa Pätzold war zehn Jahre die gute Seele in der Großtagespflege Isarnest. Mit der Eröffnung des Hauses war sie bereits an Bord und betreute seitdem die Kinder liebevoll, hatte ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Eltern, erlebte im Laufe der Zeit einige personelle Wechsel mit und war selbst stets der Fels in der Brandung, der die Kinder an die erste Stelle setzte. Mit dem Ende des Betreuungsjahres im August verabschiedete sie sich aus dem Isarnest in die Rente – man sieht es ihr wahrlich nicht an!

Auch Regina Sauré verließ das Isarnest im Sommer und orientierte sich beruflich um. Dafür übernahmen Tina Reid und Ana Borinski die Großtagespflege Isarnest und stemmten ab September gemeinsam hochmotiviert die Betreuung der bis zu acht Kinder.

Und ein weiterer Wechsel stand zum Jahresende an: Mathias Kallisch, der die Ersatzbetreuung übernommen hatte, beendete seine Tätigkeit im Isarnest. Aber auch für ihn konnte eine Nachfolgerin gefunden werden: Birgit Meier verstärkte das Team ab 1. Januar 2024 und konnte sowohl im Isarnest als auch für die zu Hause tätigen Tagespflegepersonen die Krankheitsvertretung übernehmen.

Unterstützt wurde das Team durch die Ressortleitung, Moni Lix, die in erster Linie Organisation und Verwaltung übernahm, aber im Bedarfsfall ebenfalls im Isarnest einsprang.

Die langjährige und in diesem Fall auch älteste Tagespflegeperson im Team der selbstständig Tätigen, Christl Mailhammer in Pullach, hörte im Sommer schweren Herzens ebenfalls als Tagespflegeperson auf. Um eine würdige Nachfolgerin einsetzen zu können, versucht die Nachbarschaftshilfe Grünwald seitdem neue Kindertagespflegepersonen zu finden – bei Interesse melden Sie sich bitte gerne!

Ana Borinski und Tina Reid sind die beiden neuen Mitarbeiterinnen im Isarnest, die ab September 2023 gemeinsam die Betreuung der Kinder übernahmen. Sie beantworteten uns ein paar Fragen zu ihrer neuen Arbeit:

KOORDINATION ISARNEST UND TAGESMÜTTER

MONIKA LIX

T.: 089 649 649 99 - 30

E-Mail: m.lix@nbh-gruenwald.de





Was macht das Isarnest aus?

Ana: Zum einen ist es der Träger Nachbarschaftshilfe Grünwald, bei dem ich schon früher gearbeitet hatte. Ich bin froh, wieder für die Nachbarschaftshilfe tätig zu sein. Zum anderen schätze ich die kleine Gruppe, die familiäre Atmosphäre und die schönen Räumlichkeiten!

Tina: Ganz klar mag ich die familiäre Atmosphäre und damit verbunden auch die Nähe zu den Kindern und deren Familien. Und natürlich freut mich das Vertrauensverhältnis zu den Eltern!

Was motiviert euch, jeden Tag ins Isarnest zu gehen?

Ana: Die Kinder, meine Arbeitskollegen und die Aufgabe!

Tina: Das Lachen der Kinder und mit den Kleinen den Tag zu gestalten.

Welche Ziele habt ihr für euch und das Isarnest gesteckt?

Tina: Mein Ziel ist, dass das Isarnest weiterhin so einen guten Ruf besitzt und dass das Vertrauensverhältnis zu den Eltern so gut bleibt! Ich werde viel basteln und kreativ sein und freue mich darauf, oft mit den Kindern rauszugehen.

Ana: Mein eigenes Ziel ist die pädagogische Weiterentwicklung, mich zu verbessern und mit den Aufgaben zu wachsen. Mein Ziel fürs Isarnest ist, dass hier der schönste und coolste Platz für die Kindertagespflege ist und bleibt.

Wie kam es, dass ihr KTPP geworden seid?

Ana: Durch die Nachbarschaftshilfe Grünwald! Die Nachbarschaftshilfe hat mich bei den Qualifizierungen unterstützt und mir die Möglichkeit gegeben, mit Kindern zu arbeiten! Alle Freunde haben mich immer bestärkt, in der Kinderbetreuung tätig zu werden, deshalb habe ich mich für diesen zweiten Arbeitsbereich entschieden.

Tina: Einerseits über meinen Sohn, der selbst ein Isarnest-Kind war, und über den auch darüber hinaus bestehenden guten Kontakt zum Isarnest-Team. Und andererseits, da es so spannend ist, die Kinder in den ersten drei Lebensjahren zu begleiten, weil sie in dieser Zeit die größten Entwicklungsschritte machen!

Was ist euer Fazit?

Tina: Jeder Tag ist anders, aber jeder Tag ist schön! Ich gehe jeden Tag mit einem Lachen in die Arbeit – das ist ein völlig neues Gefühl!

Ana: Ich bin glücklich und zufrieden hier, die ersten Wochen sind nur so vorbeigeflogen und ich freue mich jeden Tag, hier zu sein. Ich habe einen super Arbeitsplatz!

GROSSTAGESPFLEGE ISARNEST

Montag bis Donnerstag:

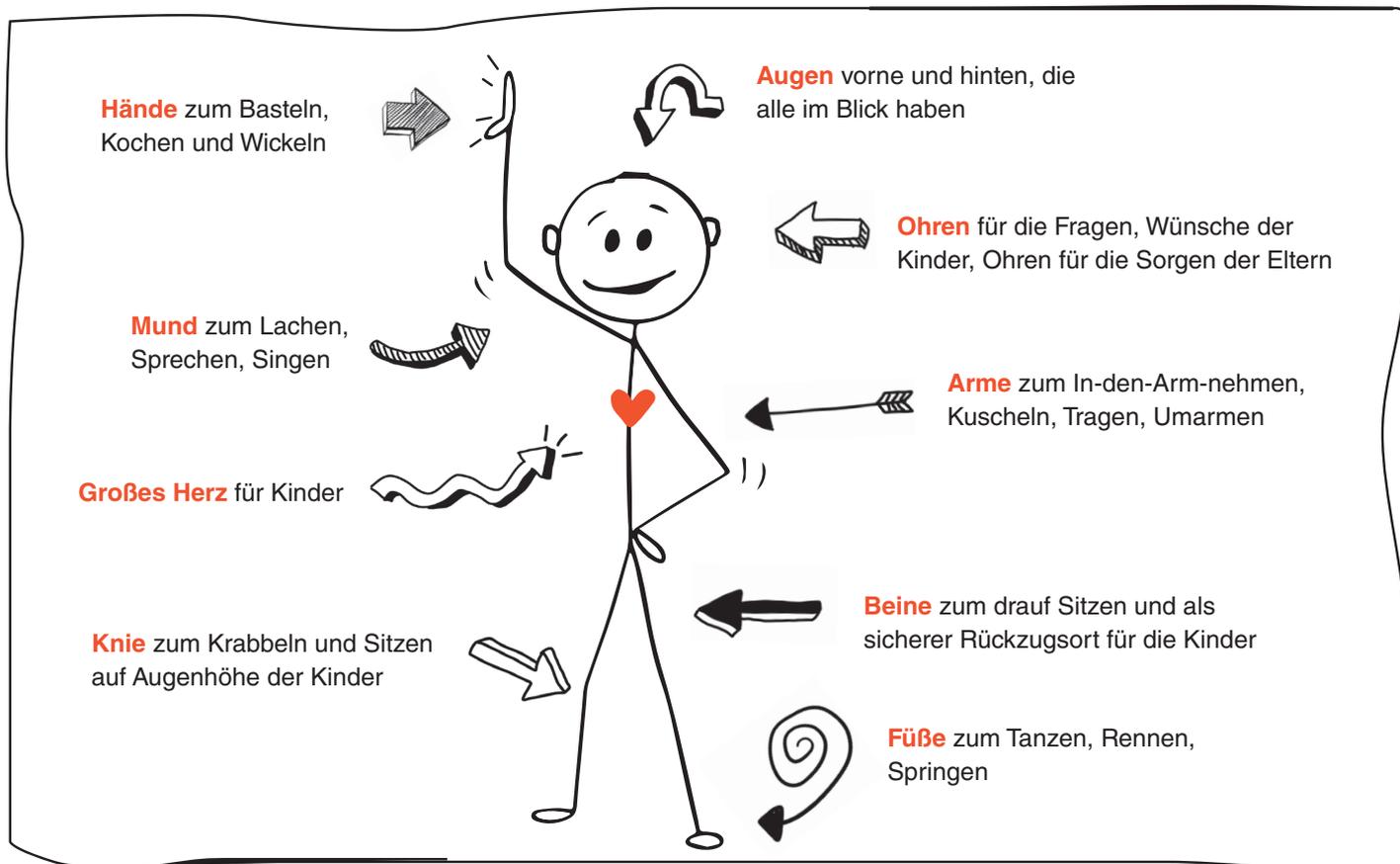
8.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 – 15.00 Uhr

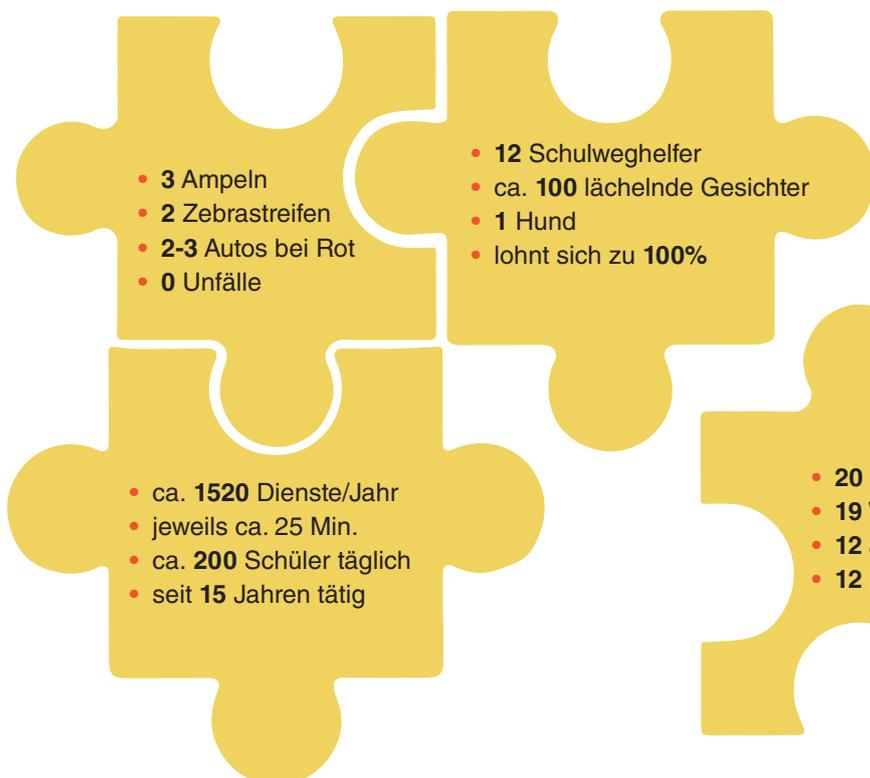
Kernzeit: 8.30 – 14.30 Uhr



AUGEN UND OHREN ÜBERALL: KINDERTAGESPFLIEGEPERSONEN



JE MEHR, DESTO BESSER: SCHULWEGHELPER

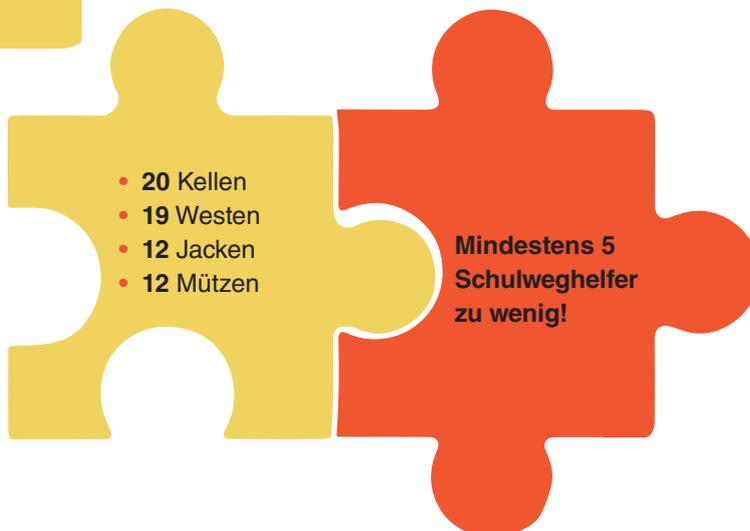


KOORDINATION SCHULWEGHELPER

MARIA STEMMER

T.: 089 649 649 99 - 0

E-Mail: m.stemmer@nbh-gruenwald.de





Meerjungfrauen aufgepasst! Das ist nur einer von vielen aufregenden Kursen im Ferienprogramm

SPASS OHNE ENDE: VOLLE ACTION IN DEN SOMMERFERIEN

Das Ferienprogramm der Gemeinde Grünwald wurde in bewährter Manier wieder von der Grünwalder Freizeitpark GmbH und der Nachbarschaftshilfe Grünwald gemeinsam organisiert. Mariana Thalemann von der Nachbarschaftshilfe Grünwald und ihrer Kollegin Heidi Tausch vom Grünwalder Freizeitpark gelang es auch dieses Jahr, ein vielfältiges Programm mit 144 Kursen auf die Beine zu stellen. Von sportlichen Angeboten über Reparaturen am Fahrrad bis hin zu kreativen Kursen war alles dabei. Manche Kurse dauerten einzelne Stunden, andere ganze Tage oder erstreckten sich sogar über eine Woche.

Wie gut das Angebot angenommen wurde, lässt sich auch an der Zahl der teilnehmenden Kinder ablesen: **674 Kinder** waren dabei und belegten **1.203 Kursplätze!** Alle Infos zum Ferienprogramm fanden sich online unter www.ferienprogramm-gruenwald.de. Da hierüber auch die Anmeldung lief, konnte so auf eine Printversion des Programms verzichtet werden.

Parallel zu den Kursen im Ferienprogramm fand das Freie Spiel von Montag bis Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr in der Helmi-Mühlbauer-Halle statt. Allein in den Sommerferien besuchten 362 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren 1113 Mal das Freie Spiel, wofür keine Anmeldung notwendig war, und tobten sich dort sportlich aus.

Die Veranstaltung ist seit Langem etabliert. Es werden Mannschafts-, Wett- und Geschicklichkeitsspiele unter fachlicher Anleitung angeboten. Auch ein großes Trampolin sowie verschiedene Turngeräte werden für alle aufgebaut. Das Freie Spiel bietet damit den Kindern in allen Ferien einen ungezwungenen Treffpunkt für Bewegung, während die Eltern sicher sein können, dass ihre Kinder den Vormittag über gut betreut werden.

KOORDINATION GRÜNVALDER FERIEN- PROGRAMM UND FREIES SPIEL

MARIANA THALEMANN

T.: 089 649 649 99 - 25

E-Mail: m.thalemann@nbh-gruenwald.de



SOZIALES UND INTEGRATION

RESSORTLEITUNG SOZIALES UND INTEGRATION

ANA TOLANOV

T.: 089 649 649 99 - 20

E-Mail: a.tolanov@nbh-gruenwald.de

ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG

STEPHANIE STALTER-FUCHS

T.: 089 649 649 99 - 50

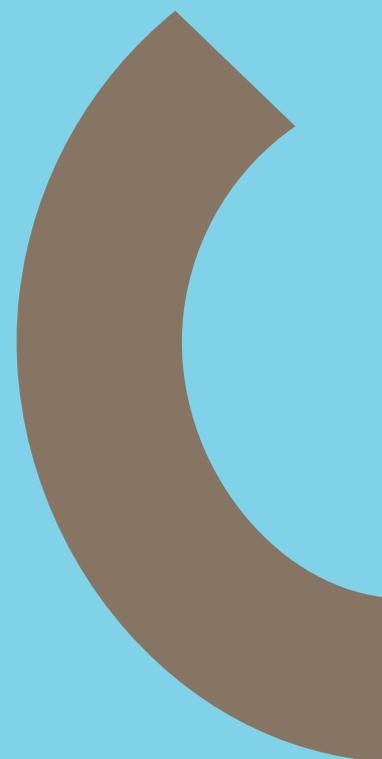
E-Mail: s.stalter-fuchs@nbh-gruenwald.de

KOORDINATION GRÜNVALDER TAFEL

MARKUS MAI

T.: 089 649 649 99 - 35

E-Mail: m.mai@nbh-gruenwald.de





AD SAUNA

BMZ

46

LA

LA

Return
to OFFICE

GEFLÜCHTET UND ANGEKOMMEN: UKRAINER IN GRÜNWALD

Seit eineinhalb Jahren leben in Grünwald Menschen aus der Ukraine, die aufgrund des Krieges ihre Heimat verlassen mussten. Einige sind weitergezogen oder in die Ukraine zurückgekehrt. In Zusammenarbeit mit dem Helferkreis Grünwald wurden für ukrainische Familien auch 2023 verschiedene Integrationsangebote wie zum Beispiel Deutschunterricht und Begegnungsmöglichkeiten organisiert, damit die Geflohenen fernab der Heimat ein neues Leben aufbauen können. Das Nachbarschaftscafé im Treffpunkt bietet ihnen regelmäßig Gelegenheit zum Austausch sowie zur niedrigschwelligen Unterstützung. Das leckere Kuchenbuffet der Ehrenamtlichen sorgt für das leibliche Wohl, das kreative Bastelteam kümmert sich um die Unterhaltung der Kinder.

Alle zeigen große Dankbarkeit und Zufriedenheit mit dem Leben in Grünwald. Nataliia und Liubomyr erzählen: „Vom ersten Tag an spürten wir die Unterstützung der Bevölkerung hier. Wir sind dankbar für die Hilfsbereitschaft so vieler Mitarbeiter der Gemeinde Grünwald, die uns bei der Eingewöhnung geholfen haben, und für die Finanzierung der gewünschten Ferienprogramme, für die Hilfe bei der Vorbereitung auf die Schule, für die geschenkten Fahrräder und für die gut organisierten Treffen. Sobald wir einen Job finden, wollen auch wir andere unterstützen, die Hilfe benötigen.“

Tetiana schließt sich an: „Die Unterstützung in Grünwald geht über bloße Worte hinaus – hier haben Mitgefühl und Solidarität keine Grenzen. Wir erfahren nicht nur materielle Unterstützung, sondern auch Hoffnung und Trost in schweren Zeiten.“

Letztes Jahr unterrichtete Anna die ukrainische Klasse an der Grundschule. Diese Erfahrung ermöglichte ihr, viele neue Kontakte zu knüpfen. „Jetzt haben wir unsere Lieblingsläden und Bäckereien, kennen alle netten Mitarbeiter in der Gemeinde, in den Supermärkten, im Blumenladen und sogar die humorvollen Straßenbahnfahrer, wenn meine Tochter ihre Geige in der Straßenbahn vergisst.“ Seit fünf Jahren lernt Kamila Geige; deswegen ist die Musikschule vor Ort von großer Bedeutung für Anna und ihre beiden Töchter. „Die Musikschule wurde unser zweites Zuhause – so wundervolle Menschen versammeln sich dort! Dahinter liegt der Grünwalder Freizeitpark – ein Ort für Freunde jeden Alters. Außerdem ist Kamila (10) sehr stolz auf ihr Schwimmzeugnis und ihren Radfahrerführerschein; Esmira (6) ist froh, mit allen ihren Freunden aus dem Kindergarten Moritz in die gleiche Grundschulklasse zu gehen.“ Anna lernt fleißig Deutsch, um mit einer passenden Arbeitsstelle ihren Töchtern ein gutes Leben in Deutschland zu ermöglichen.

Nataliia möchte sich besonders bei der Nachbarschaftshilfe Grünwald bedanken. „Die Organisation Nachbarschaftshilfe leistet mir enorme Unterstützung. Dort finde ich Hilfe, Ratschläge und sogar neue Freunde. Mein Sohn Danyil (6) und ich beginnen, Grünwald als unser Zuhause zu betrachten.“

Selbstverständlich wurden unsere Schützlinge aus anderen Herkunftsländern, die schon länger in Grünwald wohnen, nicht vergessen. Beratung und Begleitung bei alltäglichen wie auch speziellen Anliegen werden nach wie vor von den Betroffenen gut angenommen. Für viele Kinder gibt es Nachhilfe oder Hausaufgabenbetreuung, für die Erwachsenen Unterstützung beim Deutschlernen oder bei der Ausbildungs- und Arbeitssuche. Die große Hilfsbereitschaft unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hält an: Es werden Sachspenden gesammelt, intensive Einzelbetreuung geleistet sowie Feste gefeiert. Für Kinder gibt es Freizeitaktivitäten, insbesondere Schwimmen oder Ausflüge in den Ferien.

RESSORTLEITUNG SOZIALES UND INTEGRATION

ANA TOLANOV

T.: 089 649 649 99 - 20

E-Mail: a.tolanov@nbh-gruenwald.de



Spielvergnügen im Freizeitpark



VON ODESSA NACH GRÜN WALD: INTERVIEW MIT DER NEUEN KOLLEGIN YULIIA

Wo kommst du her und wie lange bist du jetzt schon in Deutschland bzw. Grünwald?

Ich komme aus der wunderschönen Stadt Odessa in der Ukraine. Wir mussten vor dem Krieg fliehen und alles zurücklassen. Von Beginn an war ich sehr angenehm von der Gastfreundschaft der Deutschen überrascht. Im März 2024 wird es zwei Jahre her sein, dass ich mit meiner Familie in Grünwald lebe. Besonders der lieben Familie Herold sind wir bis heute sehr dankbar.

Wie hat sich dein Leben seit der Flucht aus der Ukraine geändert?

Natürlich war mein Leben in der Ukraine anders als das heutige Grünwald. Ich lebte in meiner eigenen Wohnung, hatte eine Lieblingsbeschäftigung, die mir mein Einkommen sicherte. Mit meiner guten Universitätsausbildung und als Spezialistin für internationale Beziehungen hätte ich nie gedacht, dass ich eines Tages mein Leben radikal ändern, mein Land mit einem kleinen Koffer für vier Personen verlassen und unter schwierigen Lebensbedingungen leben müsste. Aber es war jedenfalls für die Sicherheit meiner Kinder die richtige Entscheidung.

Wie fühlst du dich hier jetzt und was gefällt dir besonders gut?

Ich fühle mich absolut glücklich, weil meine ganze Familie hier bei mir ist, denn mein Zuhause ist dort, wo meine Familie ist. Ich versuche, in allem nur das Gute zu sehen. Was allerdings in der Ukraine passiert, tut mir sehr weh. Das ist ein großer Schmerz für das ganze ukrainische Volk.

Seit Oktober arbeitest du im Café Treffpunkt. Wie gefällt dir die Arbeit dort?

Ich freue mich, ein Teil des Nachbarschaftshilfe-Teams zu sein und eine so abwechslungsreiche Arbeit zu haben. Alle hier sind sehr nett und hilfsbereit. Da ich oft mit Menschen kommuniziere, kann ich meine Deutschkenntnisse verbessern. Früher war ich mein eigener Chef mit eigenem Zeitplan. Nun ist es völlig neu für mich, als Teil eines Teams zu arbeiten.

Wie siehst du die Zukunft für dich und deine Familie? Was wünschst du dir für die Zukunft?

Selbstverständlich sehe ich hier gute Chancen für uns. Ich wünsche uns eine glückliche, strahlende Zukunft und meiner Heimat bald einen friedlichen Himmel.

RÜCKKEHR ZUM ALLTAG: DIE TAFEL GRÜNWALD

Die Tafel Grünwald konnte dieses Jahr endlich wieder Veranstaltungen planen. Die Aufhebung der Corona-Einschränkungen war sehnsüchtig erwartet worden. Start war ein Oster-Frühstück im Nachbarschaftscafé Treffpunkt für alle Tafelgäste und Helfer. Weiter ging es bei herrlichem Sonnenschein im Mai mit einer Grillfeier im Pfarrgarten von St. Peter und Paul. Über 30 Personen genossen bei nahezu perfektem Wetter die gegrillten Leckereien und verschiedene Salate sowie Kaffee und Kuchen. Alle Gäste freute es sehr, sich in dieser entspannten Atmosphäre wiederzutreffen und auszutauschen. An dieser Stelle danken wir noch einmal dem Katholischen Pfarrverband und allen Spendern, die dieses Fest mit ihrer Unterstützung ermöglicht haben.

In Kooperation mit Tafel Deutschland wurden im April und Mai im Haus der Begegnung Kochkurse für interessierte Tafelgäste und Helfer veranstaltet. Eine ausgebildete Ökotrophologin gab eingangs einen theoretischen Einblick über den richtigen Umgang mit Lebensmitteln. Es wurden verschiedene Themen angesprochen, wie zum Beispiel Hintergrundwissen zu Ölen und Fetten oder auch den gesundheitlichen Vorzügen von Wurzelgemüse. Anschließend wurde die Theorie unmittelbar in die Praxis umgesetzt und passend dazu von allen Teilnehmenden ein leckeres Mittagessen zubereitet. Resümiert werden kann, dass es ein sehr gelungener und interessanter Workshop für alle Beteiligten war.

Der erste Schultag im Leben eines Kindes ist für die Schulanfänger ein aufregendes Erlebnis. Eine wunderbare Aktion konnte Anfang Juli durch eine Spende von Sternstunden e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Tafel Bayern e.V. ins Leben gerufen werden. Alle angehenden Erstklässler in Grünwald, die tafelberechtigt sind, wurden mit Schulranzen, Faulenzern und Sporttaschen ausgerüstet. Die Kinder freuten sich mit ihren Eltern sehr über diese Spenden.

Die stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Dezember im Nachbarschaftscafé Treffpunkt rundete die vielen gemeinsamen Begegnungen während des Jahres ab und ermöglichte einen schönen Jahresausklang für alle Tafelgäste und Helfer.

FEIERLICHER ABSCHIED: UMZUG DER REVERSY-WOHNGRUPPE

Die Wohngruppe Reversy der Stiftung Pfennigparade war seit 1995 in Grünwald ansässig und bot ein Zuhause für 17 Menschen mit erworbener Hirnschädigung. Neben den speziell entwickelten Angeboten, die die Betroffenen dabei unterstützen, den Alltag trotz der Einschränkungen zu meistern, freuten sich die Bewohner insbesondere über die gemeinsame Zeit mit den Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe Grünwald.

Seit 2005 verbrachten die Ehrenamtlichen jede Woche einen schönen Nachmittag in der Einrichtung mit Kaffee und Kuchen, Gesprächs- oder manchmal Spielrunden. Sie organisierten gemeinsame Feste und Feiern und begleiteten die Bewohner zu den örtlichen Veranstaltungen. Zur großen Zufriedenheit aller Beteiligten fand nach der pandemiebedingten Pause wieder jeden Monat ein Stammtisch im Nachbarschaftscafé Treffpunkt der Nachbarschaftshilfe Grünwald statt.

Die Wohngruppe zog nun im Sommer in die Nähe des Hirschgartens um. Beim letzten Stammtisch im Café Treffpunkt am 29. Juni 2023 verabschiedete sich das Team der Nachbarschaftshilfe Grünwald von den Bewohnern, deren Betreuern sowie der Einrichtungsleiterin Susanne von Stein mit einem kleinen Geschenk – ein selbstgebasteltes Steinbild zur Danksagung und Erinnerung an viele gemeinsame Jahre.

KOORDINATION GRÜNWARDER TAFEL

MARKUS MAI

T.: 089 649 649 99 - 35

E-Mail: m.mai@nbh-gruenwald.de



V.l.n.r.: Grillmeister Wolfgang Barth mit Sandra Halbich



Abschied bei Sonnenschein



RAT UND TAT: EIN OFFENES OHR FÜR ALLE ANLIEGEN

Die Allgemeine Soziale Beratung der Nachbarschaftshilfe Grünwald, zu 100% finanziert durch die Gemeinde Grünwald, bietet in der zunehmend spezialisierten Beratungslandschaft ein verlässliches, professionelles und kostenloses Beratungsangebot vor Ort.

Sie ist, unabhängig von Religionszugehörigkeit und Herkunft, Anlaufstelle für Grünwalder Bürger, die in einer besonderen Lebenssituation Rat und Hilfe suchen. Im persönlichen und streng vertraulichen Gespräch wird gemeinsam geklärt, wo die jeweiligen Herausforderungen liegen und wie sie überwunden werden können.

Menschen, nicht nur in prekären Lebenssituationen, benötigen niederschwellige, unabhängige und lösungsorientierte Beratungsangebote.

Alle Klienten mit zunächst unklaren und/oder vielschichtigen Herausforderungen können sich an Frau Stephanie Stalter-Fuchs wenden. Die Beratung erfolgt direkt oder vermittelt zielgerichtet weiter an Kolleginnen und Kollegen vor Ort oder zu anderen Fachdiensten, mit denen die Allgemeine Soziale Beratung seit über zwei Jahrzehnten zusammenarbeitet. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit der Ratsuchenden zu erweitern oder wiederherzustellen.

Die Beratung erfolgt nach dem Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe, das heißt, sie orientiert sich an den individuellen Kräften und Möglichkeiten der Menschen und unterstützt bzw. fördert diese. Die Ratsuchenden werden angeregt, an der Veränderung ihrer Lebenssituation aktiv mitzuwirken.

Auch im vergangenen Jahr hat eine Vielzahl von Grünwaldern Kontakt zur Allgemeinen Sozialen Beratung aufgenommen. Von der Organisation einer sog. Blindenuhr über die Beratung bei drohender Obdachlosigkeit bis hin zur Besprechung wegen des Wunsches zum Verbleib in den eigenen vier Wänden bei Gebrechlichkeit: Die Anfragen sind ausgesprochen individuell und für die Ratsuchenden immer von Bedeutung.

Unerlässlich für diese Arbeit ist die enge Zusammenarbeit mit den Fachstellen der Gemeinde Grünwald und ihrem 1. Bürgermeister, Herrn Jan Neusiedl, der stets interessiert und beratend zur Seite steht, wofür die Nachbarschaftshilfe Grünwald herzlich dankt.

ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG

STEPHANIE STALTER-FUCHS

T.: 089 649 649 99 - 50

E-Mail: s.stalter-fuchs@nbh-gruenwald.de



BEGEGNUNGSORTE

RESSORTLEITUNG BEGEGNUNGSORTE, CAFÉ TREFFPUNKT UND SECONDHANDLÄDEN

ALEXANDRA BITTERWOLF

T.: 089 649 649 99 - 40

E-Mail: a.bitterwolf@nbh-gruenwald.de

RESSORTLEITUNG CAFÉ TREFFPUNKT

ADMIR POTURA

T.: 089 649 649 99 - 65

E-Mail: a.potura@nbh-gruenwald.de

ÖFFNUNGSZEITEN NACHBARSCHAFTSCAFÉ TREFFPUNKT

Montag – Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr

Warme Küche

Montag – Freitag: 11.30 – 14.00 Uhr

T.: 089 649 649 99 - 49

ÖFFNUNGSZEITEN SECONDHANDLÄDEN

Verkauf

Montag 9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

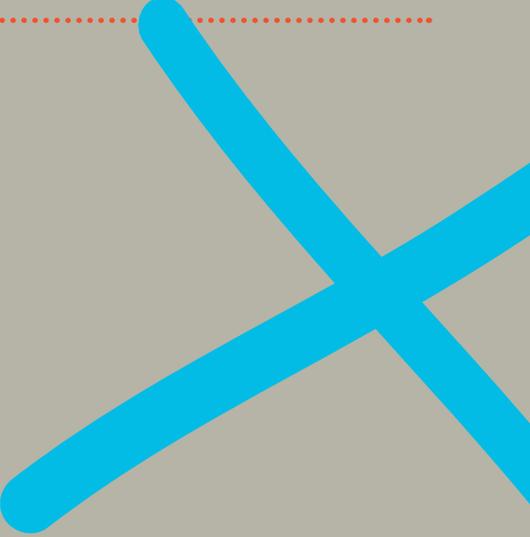
Freitag 9.00 – 13.00 Uhr

Annahme von Kleiderspenden nach telefonischer Vereinbarung

Montag 9.00 – 13.00 Uhr

Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr

T.: 089 649 649 99 - 40





DRINNEN UND DRAUSSEN: WOHNZIMMER-KONZERTE

Das Nachbarschaftscafé Treffpunkt bietet als „öffentliches Wohnzimmer“ eine wunderbare Plattform für eine Reihe von Konzerten, die es Musikern ermöglicht, in entspannter Atmosphäre ihre Musik zu präsentieren. Besonders Grünwalder Künstler haben die Chance, vor Publikum zu spielen, und nutzen diesen öffentlichen Raum als beliebten Veranstaltungsort.

An lauschigen Sommerabenden lädt die Brunnenterrasse des Treffpunkts zu Open Air Konzerten ein. Der Gedanke des Miteinanders ging zum Beispiel mit Hilfe des Musikzaubers in Erfüllung, indem sich Nachbarn von den Rhythmen brasilianischer Bossa Nova Klänge des Lisa Wahlandt Trios & Marco Lobo inspirieren ließen. Von Balkonen aus wurde mitgetanzt und geklatscht; besonders romantische Lieder wurden mit Handylichtern untermalt.

Benny Gast

Das Konzert dieses Grünwalder Künstlers war sicher ein Highlight in der Reihe der Open Air Konzerte. Am Abend des 25. Mai 2023 hatte sich der Sommer spontan angekündigt und Benny Gast konnte ein Open Air Konzert auf der Brunnenterrasse des Treffpunkts zum Besten geben. Sein Programm war vielseitig und bunt, das Repertoire reichte von Balladen über Rock, Swing, Funk bis Blues. Auch gecoverte Versionen wie z. B. von Bryan Adams und Robbie Williams wurden auf seine Art interpretiert.

Mit zwei Gitarren, einem E-Piano und einer sogenannten Loop Station, über die Melodien aufgenommen werden, um danach im Song live verarbeitet zu werden, verzauberte der Singer-Songwriter sein Publikum. Die Texte waren emotional, die Zuhörer begeistert und bald wurde ausgelassen in den Abend hineingetanzt. Rund 100 Gäste, unter ihnen Kinder, Senioren, Familien und Jugendliche hatten sich ungezwungen im Innenhof des Treffpunkts eingefunden, um in privater Atmosphäre der wunderbaren Musik von Benny zu lauschen. Er schaffte mit seiner Musik eine besondere Verbindung zu seinem Publikum!

Nach mehreren Zugaben endete ein beschwingter musikalischer Abend, nicht zuletzt auch emotional, mit einer Hommage an Tina Turner: „You’re simply the best, better than all the rest, better than anyone, anyone I’ve ever met...“

Bossa Nova

Exotische Klänge, sinnliche Melodien und außergewöhnliche brasilianische Instrumente verwandelten am 19. Juli 2023 die Brunnenterrasse des Treffpunkts in einen wunderschönen Dschungel Brasiliens. Mit swingendem Samba und sensiblen Bossa Novas, die an warme Abende, kühle Cocktails und das Brasilien der 60er Jahre erinnerten, entführte die Musik des Lisa Wahlandt Trios (Lisa Wahlandt - Gesang, Sven Faller - Bass, Andrea Hermenau - Piano, Gesang) in eine Welt aus Klang und Farbe. Ausflüge in die „Música Popular Brasileira“ versetzten die Gäste mit Lisa Wahlandts sanfter und erfrischender Stimme an die Strände und Gassen Rio de Janeiros. Begleitet wurde sie dabei von dem brasilianischen Percussionisten Marco Lobo. Dieser präsentierte in einer beeindruckenden Soloeinlage die Vielseitigkeit brasilianischer Instrumente und brachte die Gäste mehr als einmal zum Staunen. Sinnlich, südlich, grooving – mit der typischen Tristeza der brasilianischen Musik. Beim Samba gab es für viele musikbegeisterte Gäste kein Halten mehr und es wurde beschwingt und schwungvoll mitgetanzt. Kurze Ausflüge ins Bayerische, wie mit dem Lied „So samma im Somma“, wurden ebenfalls durch begeistertes Mitsingen und Mitklatschen begleitet.



Oben: Grünwalder Künstler: Benny Gast
Mitte: Sven Faller und Lisa Wahlandt
Unten: Samba mit viel guter Laune

Es war ein Abend purer Lebensfreude und samtener Melancholie mit vielen blauen Tönen dazwischen - ein Live-Genuss für Musikkenner und ein Abend, welcher der Seele gut tat.

Kofferradio

Die Band Kofferradio gehört mittlerweile fast schon zum Inventar unseres öffentlichen Wohnzimmers! Ob als Duo im Konzertstil oder im Hintergrund beim Sommerfest der Nachbarschaftshilfe Grünwald - ihre Musik sorgt mit gecoverten Versionen für eine unglaubliche Wohlfühlatmosphäre. Sängerin Miriam Diop präsentiert die Lieder und Erik Weidinger begleitet sie an der Gitarre.

Dieses Jahr erfreute das Duo gleich mit drei Auftritten im Treffpunkt das Publikum! Mehr als 60 Personen lauschten Miriam Diops wunderbarer Stimme. Diese motivierte eine Bekannte aus dem Publikum zu einem wunderbaren Duett „Underdog“ von Alicia Keys. Alle genossen diesen erfolgreichen musikalischen Abend mit glücklichem Publikum.



RAUM FÜR KÜNSTLER: AUSSTELLUNGEN

Der Treffpunkt bietet neben gutem Essen, musikalischen Darbietungen und Lesungen auch Raum zur Präsentation von Kunstausstellungen – bevorzugt von Grünwalder Künstlern. Im Jahr 2023 gab es drei Vernissagen mit einem großen Bezug zur Nachbarschaftshilfe Grünwald.

Die Kunstklasse 6b des Gymnasiums Grünwald

In Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe Grünwald nutzten die Schüler den Treffpunkt als Ausstellungsraum und Galerie. Näheres dazu steht auf Seite 36.

Künstlerin Angelika Faschinger

Die außergewöhnliche Freundschaft und Verbundenheit zwischen den Nachbarschaftshilfen im Landkreis München kam im Juni ganz besonders zum Ausdruck, als Angelika Faschinger, Vorstand der Nachbarschaftshilfe Garching, ihre farbenfrohen Kunstwerke ausstellte. Im Sommerlicht kamen ihre farbigen, pastelligen „Gute Laune“-Acrylbilder besonders wirkungsvoll zur Geltung und sorgten durch ihren Farbenreichtum und ihre positive Ausstrahlung für lebendige Stimmung bei unseren Gästen.

Künstler Maximilian Theodor Kehl

Der Grünwalder ist Stammgast im Nachbarschaftscafé Treffpunkt. Aufgrund dieser persönlichen Begegnungen wurde die Idee einer Ausstellung im Nachbarschaftscafé Treffpunkt geboren. Der Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit von Max Kehl ist die Darstellung des menschlichen Portraits in den traditionellen Medien Zeichnung, Druckgrafik und Malerei. Sein minimalistischer Realismus – ein geschicktes Zusammenspiel subtiler Linienführung und Ausarbeitung – erzeugt ein Gesamtbild in einer raffinierten Balance aus Leichtigkeit und lebendigem Ausdruck.

Eigene Portraitzeichnungen aus seinem Repertoire wie auch neue Porträts dreier Mitarbeiter aus dem Treffpunkt wurden der Öffentlichkeit präsentiert. Mit unglaublicher Präzision ist der junge Künstler in die Tiefen der einzelnen Charaktere eingetaucht, um die jeweilige versteckte Persönlichkeit zu portraituren. Für einen Ort der Begegnungen sind diese Zeichnungen eine große Bereicherung!



*Oben: Team Treffpunkt
V.l.n.r.: Sandra Halbich, Admir Potura,
Carola Schorbach
Mitte: Das Duo Kofferradio:
Erik Weidinger und Miriam Diop
Unten: Maximilian Kehl*

SCHMANKERL FÜR DIE SEELE: LESUNGEN

„Wer wir sind“ von Lena Gorelik

Viele literarisch Interessierte fanden sich am 6. Februar 2023 in den Räumen des Treffpunkts ein, um Auszüge aus dem autobiografischen Roman „Wer wir sind“ der deutsch-russischen Autorin Lena Gorelik zu lauschen.

Dieser Roman zeigt, dass Identität gerade im Zwiespalt zwischen Stolz und Scham, Eigensinn und Anpassung, Fremdsein und allem Dazwischen stark wird:

Ein Mädchen reist mit den Eltern, der Großmutter und ihrem Bruder nach Deutschland aus - in die Freiheit. Was sie dafür zurücklässt, sind ihre geliebte Hündin Asta, die Märchen-Telefonnummer und fast alles, was sie mit Djeduschka, Opa, verbindet – letztlich ihre Kindheit. Im Westen merkt die Elfjährige, dass sie jetzt eine andere und „die Fremde“ ist. Ein Flüchtlingskind im selbstgeschneiderten Parka, das die Wörter so komisch ausspricht, dass andere lachen. Auch für die Eltern ist es schwer. Im Sehnsuchtswesten wächst ihre russische Nostalgie; und die stolze Großmutter, die früher einen Betrieb leitete, ist hier einfach eine alte Frau ohne Sprache. Das erst fremde Deutsch kann dem Mädchen helfen – beim Erwachsenwerden, bei der Eroberung jenes erhofften Lebens.

„Wer wir sind“ erzählt, wie eine Frau zu sich findet – und wer wir im heutigen Deutschland sind. Lena Gorelik, 1981 in St. Petersburg geboren, kam 1992 mit ihren Eltern nach Deutschland. Ihr Roman „Hochzeit in Jerusalem“ (2007) war für den Deutschen Buchpreis nominiert, der vielgelobte Roman „Mehr Schwarz als Lila“ (2017) für den Deutschen Jugendbuchpreis. Regelmäßig schreibt Lena Gorelik Beiträge zu gesellschaftlichen Themen, u.a. für die Süddeutsche Zeitung oder Die Zeit. Sie lebt in München.

„Das kalte Herz“ von Verena von Kerssenbrock

Am Abend des 19. Oktobers 2023 fand eine Märchenstunde der besonderen Art im Nachbarschaftscafé Treffpunkt statt. Verena von Kerssenbrock las Wilhelm Hauffs Märchen „Das kalte Herz“, welches als Vorbereitung für den gleichnamigen Stummfilm „Das kalte Herz“ aus dem Jahr 1923, der am 22. Oktober 2023 musikalisch umrahmt von der Musikschule Grünwald im August-Everding-Saal vorgeführt wurde, diente.

„Das kalte Herz“ gilt als eines der schönsten Märchen der deutschen Spätromantik. Hauff vermengt hier die im Schwarzwald verbreiteten Legenden vom „Glasmännlein“ und dem „Holländer-Michel“ zu einer neuen Geschichte. Er erzählt aber auch von Raffgier und Rücksichtslosigkeit und übt damit durchaus Kritik an der erbarungslosen Industrialisierung seiner Zeit. Die sagenhafte Erzählung ist kein Märchen für Kinder, sondern mit ihrem dramatischen Aufbau und der wunderschönen Sprache eine spannende Geschichte für Jugendliche und Erwachsene, die sich ihre Freude an märchenhafter Romantik bewahrt haben.

Es war ein Abend, der zum Innehalten und Nachdenken einlud.

RESSORTLEITUNG
BEGEGNUNGSRORTE,
CAFÉ TREFFPUNKT UND
SECONDHANDLÄDEN

ALEXANDRA BITTERWOLF

T.: 089 649 649 99 - 40

E-Mail: a.bitterwolf@nbh-
gruenwald.de

„Meine vielen Väter“ von Hamed Abboud

Zum zweiten Mal im Treffpunkt zu Gast war der syrische Schriftsteller Hamed Abboud als Geschichtenerzähler, Kulturverbinder und Brückenbauer par excellence. In seinem neuen, auf Deutsch verfassten Buch berichtet er dieses Mal von seiner Kindheit in der syrischen Provinzstadt Deir al-Zour, wo sein Vater als Mathematiklehrer und als Inhaber einer Bäckerei tätig war. Aus erinnerten Episoden webt er einen zauberhaften Geschichtenteppich, der das Leben der Familie Abboud wie kleine Filmszenen vor unseren Augen aufscheinen lässt.

Im Mittelpunkt des erzählerischen Mosaiks steht der umsichtige Vater, der mit besonderem Humor die Geschehnisse der Bäckerei und der Familie zu verbinden weiß. Entscheidende Fäden hält freilich die Mutter in der Hand, die als „Ausbildungskreuzritterin“ die Zimmerwände mit Lehrstoff bekratzelt, um den schulischen Erfolg ihrer Kinder zu beflügeln und so die Wohnung zu einem „Matura-Trainingslager“ zu machen.

Hamed Abboud erzählte und las wunderbar humorvoll und melancholisch aus den Tagen seiner Kindheit in Damaskus.

HERZ UND VERSTAND: BEGEGNUNGSANGEBOTE

Lernen von den Jungen: Smartphone-Workshop der Firmlinge für Senioren

Im Frühjahr 2023 boten die Firmlinge des Kurses 2022/2023 an zwei Terminen für Senioren einen „Handykurs“ an. Aufgabe der Firmlinge war es zunächst, einen Flyer zu gestalten, der in der Gemeinde, bei den Kirchen sowie in der Nachbarschaftshilfe Grünwald verteilt werden sollte. Inhaltlich zeigten sich die Teilnehmer an der Installierung neuer Apps, der Speicherplatz-Gewinnung, dem Hinweis über Gefahren im Umgang mit dem Handy, der Versendung von Fotos und vielem mehr äußerst interessiert. Der Andrang von rund 20 Teilnehmern war so groß, dass sich die sechs Firmlinge in Gruppen aufteilen mussten, um sich der jeweiligen Fragen und Bedürfnisse annahmen zu können.

So hörten sich die Firmlinge Theresa, Valerio, Maurus, Sebastian, Nino, Lena und Maya die Probleme der Teilnehmer aufmerksam an und versuchten bei bestimmten Funktionen, die es zu entdecken gab, zu helfen.

Zusammen mit Diakon Willi Kuper und Alexandra Bitterwolf, Leitung des Nachbarschaftscafés Treffpunkt, wurde dieses intergenerative Projekt ins Leben gerufen. Zur Idee „Lernen von den Jungen“ meinte eine Dame, ohne Kinder bzw. Enkelkinder sei es in der heutigen Zeit kompliziert, mit der digitalen Welt klar zu kommen. Also war dieser Handykurs eine klare Win-Win-Situation für alle Beteiligten!

Das Angebot blieb weiterhin bestehen, denn einige engagierte Firmlinge verfolgen bis heute diese Idee und bieten ihre Unterstützung für Senioren an! Ganzjährig gibt es weitere interessante Angebote für Senioren:

Erinnern und Begegnen: Gruppenangebot für Senioren

An jedem Freitag um 10.00 Uhr begegnen sich Senioren zu einem Plausch in den Räumen unseres „Wohnzimmers“. In entspannter Atmosphäre können neue Kontakte geknüpft und zum Beispiel Brettspiele gespielt werden oder jeder kann, wie er möchte, einfach nur dabei sein.

Auf diese Weise ist ein nettes Beisammensein entstanden, welches seit Sommer 2023 von sehr vielen Menschen dankend angenommen wird.

Tanzen mit Bewegungsfreudigen: „Tanz Dich glücklich“

Eine feste Tanzgruppe findet einmal im Monat immer dienstags in den Räumen der Nachbarschaftshilfe statt, um mit Gleichgesinnten Körper und Seele in Schwingung zu bringen. Die Tanzgruppe, die sich im Jahr 2023 gefunden hat, freut sich jederzeit über neue Tänzer! Der offene Tanzkreis bestand bisher meist aus zehn Senioren, die unter Anleitung von Nicole Niedermeier verschiedene Tanzstile einstudierten. Das ist ein großer Spaß für alle, die Musik und Bewegung in Einklang bringen wollen!

Denken mit Fragenden: „Philosophischer Salon“

Der philosophische Salon brachte am 26. Oktober 2023 Menschen zusammen, die sich auf die Suche nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens begeben wollen. Es wurden Erfahrungen, Gedanken, Meinungen und Ideen ausgetauscht und philosophische Fragen gestellt, die andere Standpunkte und neue Zusammenhänge eröffnen. Eine schöne Gesprächsrunde mit intellektuellem Austausch – wohltuend für Geist und Seele – ist nun mittlerweile entstanden.

Im kommenden Jahr wird die philosophische Reise weitergehen.

RESSORTLEITUNG CAFÉ TREFFPUNKT

ADMIR POTURA

T.: 089 649 649 99 - 65

E-Mail: a.potura@nbh-gruenwald.de



Oben: Smartphone-Workshop für Senioren

Unten: Tanz-Workshop „Tanz Dich glücklich“

FREUEN UND FEIERN: EVENTS UND FESTE

Zum Schmunzeln und Nachdenken: Welcome 2023

Die erste Veranstaltung der Nachbarschaftshilfe Grünwald zu Beginn des neuen Jahres 2023 war der „Welcome 2023“-Empfang. Zur Einstimmung auf einen wunderbaren Abend brachten Rebekka Reinholz und Tillbert Strahl die Gäste mit musikalischer Begleitung und ihrem Stück „Welt-All-Probleme“ zum Schmunzeln, aber vor allem auch zum Nachdenken. Anschließend wurde gemeinsam mit allen Aktiven der Nachbarschaftshilfe Grünwald, unseren Nachbarn, den Partnern aus der Gemeinde, Gästen des Treffpunkts und Freunden der Nachbarschaftshilfe auf ein gutes Jahr 2023 angestoßen. In gemütlicher Atmosphäre tauschten die Eingeladenen inspirierende Ideen aus und knüpften neue Kontakte.

Zum Staunen und Gratulieren: Hilfsprojekt „Casa del Sol“ in Ecuador

Odette Ullrich, Juristin und neue Stiftungsvorsitzende des Vereins „Casa del Sol“, zauberte zusammen mit Caroline Auer, zuständig für den Freiwilligen Dienst zwischen Ecuador und Deutschland der Erzdiözese Freising, einen wunderbaren Abend im Nachbarschaftscafé Treffpunkt.

Mit dem ecuadorianischen Trio – der „Grupo Tequiba“ – wurden die Gäste musikalisch auf die Reise nach Ecuador auf das Kinderhilfsprojekt „Casa del Sol“ eingestimmt, wo die Lebenssituation der Kinder aus einigen der ärmsten Viertel Quitos verbessert werden soll. Das Projekt garantiert die Versorgung mit gesundem Essen und bietet den Kindern Zugang zu Bildung, die ihnen aufgrund ihrer Lebensverhältnisse sonst verwehrt bliebe. Es umfasst zwei Kindertagesstätten sowie einen Mittagstisch mit Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder.

Odette Ullrich besuchte mit Caroline Auer die einzelnen Einrichtungen vor Ort und war von der Gastfreundschaft und dem herzlichen Empfang der Kinder und Mitarbeiter überwältigt. Mit eigens gemalten Bildern und Briefen bedankten sich die Kinder bei „Tia Odette“ mit herzlichen Worten hauptsächlich für „Essen“, welches in den armen Regionen nicht selbstverständlich ist. Bei diesem Austausch wurde Frau Ullrich ihre Verantwortung für das Projekt und die hilfsbedürftigen Kinder noch greifbarer. Die daraus resultierende Motivation gibt ihr Kraft, weiterhin auf die Not – insbesondere von Kindern und Frauen – in Ecuador aufmerksam zu machen und Spenden in Deutschland zu sammeln, ohne die die „Casa del Sol“ nicht existieren könnte. Mit beeindruckenden Fotos von Land und Menschen bekamen die Gäste einen umfangreichen Einblick in die Lebensbedingungen der Familien vor Ort.

Uschi Kneidl, 3. Bürgermeisterin der Gemeinde Grünwald, betonte auch im Namen des 1. Bürgermeisters Jan Neusiedl die Wichtigkeit der Unterstützung für die „Casa del Sol“; sie bedankte sich herzlich bei allen Organisatoren und ganz besonders bei den Spendern.

Mit selbstgekochten exotischen Gerichten wurden alle Gäste verwöhnt und tatkräftig von den diesjährigen Firmlingen Sara, Maya, Theresa und Heidi unterstützt.

Zwei Künstlerinnen, Toa und Daynara aus Ecuador, die im Rahmen des Freiwilligen Austausches der Erzdiözese derzeit in sozialen Einrichtungen in München tätig sind und in deutschen Gastfamilien leben, trugen eine tänzerische und musikalische Einlage dazu bei.

Zum Abschluss wandte sich Heidi Schäfer noch mit großem Dank an das Publikum: „Alle Spenden, noch so klein, kommen direkt vor Ort an und helfen, den Hunger der Kinder zu stillen und die Lebensbedingungen zu verbessern.“



*Oben: Rebekka Reinholz und Tillbert Strahl
Unten: Andächtiges Lauschen beim Vortrag zum Projekt „Casa del Sol“*

Zum Einkleiden und Weitermachen: Fünf Jahre Secondhandladen

Bei strahlendem Sonnenschein feierte am 15. Juni 2023 das Team der Nachbarschaftshilfe Grünwald das fünfjährige Bestehen des Secondhandladens im Haus der Begegnung auf der Terrasse mit allen ehrenamtlich engagierten Grünwaldern, den anwesenden Kunden sowie den Mitarbeitern der Nachbarschaftshilfe Grünwald. Uschi Kneidl, 3. Bürgermeisterin von Grünwald, überbrachte auch hier Glückwünsche des 1. Bürgermeisters und gratulierte zu dem erfolgreichen Konzept, indem sie den weiten Weg von der Planung bis zur Umsetzung des Erfolgsmodells Secondhandladen beschrieb. Bereits bei Gründung der Tafel Grünwald war es dem damaligen Vorstand Wolfgang Kuny ein Anliegen, im Ort einen Secondhandladen einzurichten. 1. Bürgermeister Jan Neusiedl war von der Notwendigkeit ebenfalls überzeugt und ließ dafür Räume im Haus der Begegnung mit einplanen. Alle Gemeinderäte befürworteten die Umsetzung und schließlich übernahm im Juni 2018 die Nachbarschaftshilfe Grünwald mit Engagement und Ideen die neuen Räume für diesen Laden. Ein weiterer, lebendiger und farbiger Begegnungsort entstand.

Barbara Portenlänger, Vorstand Projekte der Nachbarschaftshilfe, begrüßte im Namen des gesamten Vorstands die Gäste und bedankte sich bei den ehrenamtlich engagierten Modeberaterinnen für ihren großartigen Einsatz sowie bei der Leitung Frau Alexandra Bitterwolf und dem gesamten Team der Nachbarschaftshilfe für die gelungene Umsetzung des Konzepts. Im Secondhandladen gibt es nicht nur modische, günstige und gepflegte Kleidung für Damen, Herren und Kinder, sondern auch eine stilsichere Beratung in allen Modefragen. Dabei trifft man Bekannte, tauscht sich aus und trinkt anschließend im Treffpunkt noch einen Kaffee. Ein großer Dank geht an die Grünwalder, die sich dem sozialen Denken und der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen und ihre gut erhaltene, gepflegte Kleidung für die weitere Verwendung an den Laden spenden. Darüber freuen sich unsere treuen Kunden, die ihr nachhaltiges Lieblingsstück im Laden finden. Auch geflüchtete Menschen decken sich dort mit notwendigen Kleidungsstücken ein und freuen sich über die neuen Errungenschaften.

Zum Abschluss der Feier überreichte Tobias Sicheneder als Anerkennung für das wertvolle Engagement allen ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern einen wunderschönen Blumenstrauß.

Zum Genießen und Applaudieren: Sommerparty 2023

Am Ende des Schuljahres fand auf der schönen Brunnenterrasse des Treffpunkts die traditionelle Sommerparty der Nachbarschaftshilfe statt. Dieses Jahr mit DJ Tadej – einem Nachbarn und gern gesehenen Stammgast des Treffpunkts. Mit seinem Live Act aus elektronischen und ethnischen Klängen sowie der Unterstützung eines Percussionisten wurden die Gäste bis in die sommerliche Nacht hinein verzaubert.

Wieder einmal kam am 27. Juli 2023 eine bunte Mischung an Menschen aus der Grünwalder Umgebung zusammen, um mit Musik, köstlichen Kleinigkeiten und Drinks einen gemeinsamen Sommerabend zu genießen. Häppchen aus der Küche, Empanadas, Quiches & Wraps, die unsere ehrenamtliche Beirätin Anita Meier kredenzte, verwöhnten die Besucher!

Familien, Nachbarn, Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe Grünwald, Ehrenamtliche, Schüler und viele Besucher mehr ließen sich von den Beats und live Percussions mitreißen. Die Musik holte alle ab, jung wie alt – die Gäste tanzten auf der Brunnenterrasse bis in die laue Sommernacht hinein.

Diese gelungene Party zeigte, wie sich die Generationen unter dem Dach des Treffpunkts verbinden und miteinander Spaß haben können!



Oben: V.l.n.r.: Barbara Portenlänger, Alexandra Bitterwolf, Astrid Wittig, Tobias Sicheneder, Birgit Konieczny, Barbara Bickel, Birgit Geiger, Heidi Witt, Dorid Zieran

Unten: Partystimmung auf der Brunnenterrasse

WIR ÜBER UNS

GESCHÄFTSFÜHRUNG

TOBIAS SICHENEDER

T.: 089 649 649 99 - 0

E-Mail: t.sicheneder@nbh-gruenwald.de

STELLVERTRETUNG GESCHÄFTSFÜHRUNG I. A.

CHRISTINA SCHÄFFER

T.: 089 649 649 99 - 0

E-Mail: c.schaeffer@nbh-gruenwald.de

VORSTAND

VORSTAND PROJEKTE

Barbara Portenlänger

T.: 089 649 649 99 - 0

VORSTAND PERSONAL

Dorothea Ramsauer-Burghardt

T.: 089 649 649 99 - 0

VORSTAND FINANZEN

Frank Lamby

T.: 089 649 649 99 - 0



KOMPETENTE MULTIPLIKATOREN: DER BEIRAT DER NACHBARSCHAFTSHILFE GRÜNWALD

Der Beirat der Nachbarschaftshilfe Grünwald berät den Vorstand und gibt vor wichtigen Entscheidungen des Vereins Empfehlungen ab. Er wird alle zwei Jahre gewählt und hat aktuell neun Mitglieder. Aufgrund ihrer sehr unterschiedlichen Lebens- und Berufserfahrungen sowie ihres politischen oder ehrenamtlichen Engagements können die Mitglieder des Beirats wertvolle Impulse für die Arbeit der Nachbarschaftshilfe geben.

Vorstand, Beirat und Geschäftsführung tauschen sich in regelmäßigen Sitzungen über aktuelle Themen, die zukünftige Entwicklung des Vereins sowie seiner Betätigungsfelder aus.

Zu den Mitglieder des Beirats gehören:

Ralf Becker (Sprecher), Uschi Kneidl, Anita Meier, Urs Metzler, Christl Mohaupt, Ingrid Reinhart-Maier (stellv. Sprecherin des Beirats), Odette Ullrich, Karsten Vieth, Achim Zeppenfeld



OBEN UND UNTEN: TEAMBILDUNG IM KLETTERWALD

Das jährliche Teamevent der Nachbarschaftshilfe Grünwald fand am 6. Juli 2023 statt. Dieses Mal ging's im wahrsten Sinne des Wortes hoch hinaus in die Baumspitzen des Kletterwaldes Grünwald. Glücklicherweise sorgten wieder einmal Wohlfühltemperaturen und Sonnenstrahlen für einen perfekten Klettertag. Nach einer sorgfältigen Einführung durch das geschulte Personal des Kletterwaldes durften die teilnehmenden Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe starten. Auf fünf verschiedenen Parcours mit unterschiedlichen Schweregraden konnten sich die Kollegen ausprobieren. Auch für die, die am Boden blieben, war gesorgt, denn bei Cappuccino und Hängematten war es ein Vergnügen, die Kletterenden zu beobachten und in kniffligen Situationen motivierend zu unterstützen.

Nach drei Stunden Kletterei trafen sich schließlich alle zu einem leckeren Abendessen, das von den Köchen des Nachbarschaftscafé Treffpunkt vorbereitet worden war. Nach so viel Adrenalin und Anstrengung hatten alle auch dringend eine Stärkung verdient. Es war ein sehr schöner Ausflug, der alle Beteiligten als Team zusammenschweißte und viel Freude bereitete.

GESCHENK UND HERZENSSACHE: DIE UNBEZAHLBAREN EHRENAMTLICHEN

Die Ehrenamtskoordination liegt unserer Mitarbeiterin Gabi Rutishauser sehr am Herzen. Ohne das Ehrenamt wären viele Projekte und Ressorts nicht umsetzbar. Ohne das Herzblut der Ehrenamtlichen wäre so Vieles nicht auf diesem hohen Niveau möglich. Dieses Herzblut muss anerkannt, wertgeschätzt und gefördert werden. Ein Treffen der vielen engagierten Ehrenamtlichen mit unserer Ehrenamtskoordination hat Klarheit über Herzensangelegenheiten, neue Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten zum Wohl der Grünwalder Bürger gebracht.

Gabi Rutishauser berichtet darüber:

„Als Ehrenamtskoordination habe ich viel gelernt und bin Menschen begegnet, die ich nicht mehr missen möchte. Leider bedarf dieses Amt jedoch viel Zeit, mehr Zeit, als ich dafür weiterhin aufbringen kann. Mit diesem Jahr geht daher auch meine Zeit als Ehrenamtskoordinatorin zu Ende. Als ich die Ressortleitung Unterstützung im Alltag dieses Jahr übernahm, merkte ich, dass ich dem Ehrenamt nicht mehr so gerecht werden konnte, wie es mir vorher möglich war. Also suchten wir nach einer Nachfolgerin, die dieses wichtige Amt den Bedürfnissen entsprechend weiterführen kann.“

Die Nachfolgerin war schnell gefunden, direkt vor unserer Nase war sie: Unsere Dervi Briceño ist für diese Aufgabe wie geschaffen. Mit ihrer positiven Energie und engagierten Einstellung wird sie ab Januar 2024, nach einer kurzen Einarbeitungszeit und Anleitung durch Gabi Rutishauser, das Ehrenamt in der Nachbarschaftshilfe noch weiter dabei unterstützen, Entwicklungsräume zu schaffen und Menschen mit ihren Kompetenzen und Bedürfnissen im Ehrenamt zu begleiten. Dervi ist bereits bei der Nachbarschaftshilfe Grünwald in der Alltagsunterstützung tätig und wird dieser Aufgabe auch im neuen Jahr treu bleiben. Sie unterstützt Senioren bei den verschiedensten Herausforderungen im Alltag und meistert jede Aufgabe mit Bravour. Bei unseren Kunden ist sie sehr geschätzt.

Dervi Briceño freut sich darauf, ein Ohr für die Sorgen und Wünsche der Ehrenamtlichen zu haben, mit ihnen gemeinsam neue Ideen umzusetzen und mindestens genauso viele wunderbare Begegnungen erleben zu dürfen, wie wir es aus Schilderungen von Gabi Rutishauser kennen.

Wir bedanken uns herzlich bei Gabi für den großartigen Aufbau dieser Stelle und wünschen Dervi viel Freude und gutes Gelingen bei ihrer neuen Aufgabe.

HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE: SPENDER, FÖRDERER UND UNTERSTÜTZER

Gemeinsam Gutes bewirken und Zusammenhalt fördern – unter diesen Leitgedanken realisiert die Nachbarschaftshilfe Grünwald wichtige und vielfältige Unterstützung für die Grünwalder Bürger. Denn eines ist immer wieder klar: Ohne Spenden unserer Förderer und ohne Engagement unserer Unterstützer wäre die Arbeit der Nachbarschaftshilfe Grünwald in dieser Form nicht möglich.

Seit vielen Jahren profitiert die Nachbarschaftshilfe Grünwald von dieser großartigen Unterstützung. Viele Projekte und Angebote für die Grünwalder Bürger würde es ohne diese Hilfe, diesen Einsatz und diese Bereitschaft für das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft nicht geben. Dafür gebührt allen Spendern, Förderern und Unterstützern unser außerordentlicher Dank.



Gabi Rutishauser gibt die Ehrenamtskoordination an Dervi Briceño ab

GELEBTE NACHBARSCHAFT: KOOPERATION MIT DEM GYMNASIUM GRÜNWALD

Definition „Nach·bar·schaft“

Substantiv, feminin [die]

Verhältnis zwischen Personen, die nahe beieinander wohnen

„[eine] gute Nachbarschaft halten“

Über die Jahre entwickelte sich zwischen dem Gymnasium Grünwald und der Nachbarschaftshilfe Grünwald eine vielfältig und wertvoll gelebte Nachbarschaft. Zum Ausdruck kommt sie im Laufe eines Schuljahres durch verschiedenste Verbindungen zwischen den beiden Organisationen.

„Ich als Säule“- Gruppenausstellung im Treffpunkt

Ein erster Höhepunkt in diesem Jahr war die Vernissage der Gruppenausstellung „Ich als Säule“ der Schüler der Klasse 6b im Nachbarschaftscafé Treffpunkt. Zu sehen war eine Auswahl an großformatigen Bildern aus dem Kunstunterricht der Lehrerin Ursula Junior. Die Bilder entstanden vor dem Hintergrund der Frage: „Welchen Gegenstand würdest Du mitnehmen, wenn Du versteinert wirst?“ Als Ausgangspunkt diente eine Abbildung der „Karyatiden“ des Erechtheion, einem Tempel auf der Akropolis in Athen, der zwischen etwa 420 und 406 vor Christus erbaut wurde. Die Umsetzung bestand in der Aufgabe: „Die Menschen in tausenden Jahren sollen wissen, was für Dich wichtig war.“ Auf überlebensgroßen Papierbahnen zeichneten sich die Schüler gegenseitig ab und kolorierten ihre Werke anschließend mit leuchtenden Pastellkreiden.

Zu sehen waren Kunstwerke mit Fußballen, Skiern, Schlangen, Blumen und vielem mehr. Alles war in wunderschönen bunten Farben gestaltet. Tatkräftig unterstützt wurde Frau Junior von einigen Schülern der Q11, die die Ausstellung im Rahmen ihres P-Seminars mitkuratierten. Bei Kaffee und Kuchen ließen sich Eltern und Besucher von der griechischen Mythologie bis hin in die moderne Welt entführen.



Ausstellung „Ich als Säule“ der Klasse 6b des Grünwalder Gymnasiums im Treffpunkt

Große Kinder - kleine Kinder: Gartenprojekt Hochbeet mit Gymnasium und Kindergarten

Ebenfalls im Frühjahr begann das wunderbare Zusammenwirken zwischen Mariana Thalemann, Koordinatorin des Ferienprogramms, und Talia Perryman, Lehrerin am Gymnasium Grünwald und Initiatorin der AG Schulgarten. Gemeinsam mit den Schüler der AG, Kindergartenkindern des benachbarten Kindergartens Marienkäfer und Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe wurden zwei Hochbeete fachmännisch befüllt. Nach den Eisheiligen im Mai wurden schließlich verschiedenstes Gemüse und eine große Zahl an Kräutern gepflanzt. Durch viel Sonnenschein und ausreichendes Bewässern wurden die Mühen mit einer reichen Ernte belohnt. Gemeinsam mit der Ehrenamtlichen Renate Kiehl bereiteten die Kinder daraus gesunde Leckereien zu.

Tafeleinsatz statt Unterricht: Unterstützung der Grünwalder Tafel durch Gymnasiasten

Mittlerweile fest etabliert und sehr beliebt bei allen Beteiligten ist die großartige Unterstützung der Schüler aus den 10. Klassen, die jeden Donnerstag von 10.00 – 11.00 Uhr bei der Tafelausgabe helfen. Jeweils ein Schülertandem, das sich im Unterricht besonders verdient gemacht hat, darf von Seiten der Schule in einer Unterrichtsstunde fehlen, um für die Menschen da zu sein, die es im Leben

gerade nicht so gut haben. Das wertvolle an dieser Kooperation sind die verschiedenen Perspektiven und Einblicke, die sich die Betroffenen, Ehrenamtlichen und die jugendlichen Helfer gegenseitig schenken. Die Planung für die Tafelinsätze übernahm das P-Seminar, mit dem ein weiteres Highlight in diesem Jahr in Verbindung steht.

Werben für das Ehrenamt: P-Seminar als Partner des sozialen Engagements in Grünwald

Eine besonders wertvolle Verbindung entstand in diesem Jahr in Kooperation mit dem P-Seminar von Lehrer Alexander Puz. Die interessierten Schüler entwickelten gemeinsam mit Tobias Sicheneder, Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe, Ideen, wie das Ehrenamt in Grünwald insbesondere auch für jüngere Menschen attraktiver gemacht werden könnte.

Mit bestem Beispiel gingen die Schüler voran und erstellten schnell ein Konzept für einen generationsübergreifenden Spielenachmittag, den sie im Sommer im Café Treffpunkt durchführten. Großen Aufwand betrieben sie auch für kurze Imagevideos, welche die verschiedenen Facetten der Arbeit in der Nachbarschaftshilfe Grünwald zeigen. Sehr professionell im Videoschnitt und unterstützt durch Redebeiträge aus dem „Off“ werden die Videos nun für die Social Media Plattformen genutzt.

Bewegung für den guten Zweck: Spendenlauf für Future-Citizens

Das Gymnasium Grünwald mit Direktorin Birgit Korda unterstützt seit Gründung der Schule den Verein Future-Citizens e.V. mit Spendengeldern für den Ausbau seiner Bildungsprojekte. Diese Kinderhilfsorganisation hilft benachteiligten und bedürftigen Kindern aus dem Dorf Jiri in Nepal. Etabliert hierzu ist auch der alljährlich stattfindende Spendenlauf, bei dem Schüler für die gute Sache ins Schwitzen kommen.

Im zweiten Jahr nun unterstützt auch die Nachbarschaftshilfe Grünwald das großartige soziale Engagement der Schule. Dieses Mal liefen Vertreter der Nachbarschaftshilfe mit Schülern des P-Seminars „Wir engagieren uns!“ des Gymnasiums Grünwald als Partner des sozialen Ehrenamts in Grünwald. „Über das Schuljahr hinweg entstand eine wertvolle Verbindung zwischen den Schülern und der Nachbarschaftshilfe Grünwald“, äußerte sich Kursleiter Alexander Puz. Dabei entwickelte sich auch die Idee, als benachbarte Organisationen gemeinsam beim Spendenlauf anzutreten.

Geschäftsführer Tobias Sicheneder ging auf die Suche nach Sponsoren und fand bei langjährigen Freunden und Förderern der Nachbarschaftshilfe schnell Verbündete für die gute Sache. Mit der Spendenfreudigkeit kam die großartige Summe von 1.500 Euro zustande, die direkt an Future-Citizens e.V. überwiesen werden konnte.

Wir danken auch an dieser Stelle nochmal herzlich für die großzügigen Spenden der Schlosspassage Grünwald mit Herrn Hinderer, dem Isardruck Grünwald mit Frau Lauer, der Rankl GmbH mit Frau Rankl, dem Steuerbüro RNHS & Partner mit Herrn Dr. Hiller, dem Lions-Club München-Geiselsgasteig mit Herrn Birkenholz und auch einem anonymen Spender.



Teilnahme am Spendenlauf für Future-Citizens

Kompetenzen und Ressourcen: Austausch mit dem AK Soziales im Gymnasium Grünwald

Hilfreich für all die verschiedenen Facetten in der Zusammenarbeit in diesem Jahr war sicherlich die Teilnahme am AK Soziales des Gymnasiums Grünwald. Studienleiterin Wiebke Langer, Mitglied im Schulleitungsteam, weitere Mitglieder aus dem Lehrerkollegium sowie die Elternbeiratsvorsitzende Cornelia Volke-Riedel tauschten sich zu relevanten sozialen Themen aus und entwickelten gemeinsam mit der Nachbarschaftshilfe Grünwald Ideen für eine fruchtbaren Zusammenarbeit. Liebe Schulfamilie des Gymnasiums Grünwalds, liebe Frau Korda, wir danken herzlich für die wunderbare Verbindung und freuen uns auf unser weiteres Zusammenwirken.



STIMMUNG UND SCHWINGUNG: DIE MUSIKSCHULE ZU GAST

Eine intensive Verbindung ist im Laufe der Jahre zwischen der Musikschule Grünwald und der Nachbarschaftshilfe Grünwald entstanden. Auch dieses Jahr gab es mehrere Gelegenheiten, den Musizierenden zu lauschen. Schulleiter Markus Lentz war mit seinen Cello-Schülern im Rahmen von Vorspielabenden gleich vier Mal zu Gast im Treffpunkt. Früh war man sich einig, dass der Treffpunkt für die Schüler ein besonders niederschwelliger Ort ist, um ihr Können zu präsentieren. Das Gefühl der Wohnzimmeratmosphäre hilft dabei, das Lampenfieber in Grenzen zu halten und das neu Gelernte mit den Zuhörern zu teilen.

Die musikalische Untermalung einer Vernissage im Treffpunkt und die feierliche adventliche Einstimmung anlässlich des Plätzchenzaubers Mitte Dezember machten die Anlässe noch wertvoller. Besonders ein Klavierstück, Chant d'amour op. 10 Nr. 2 von Ignacy Jan Paderewski, vorgetragen von Mariia Suprun, blieb in lebhafter Erinnerung.

Die Nachbarschaftshilfe Grünwald nahm auch an einer von Nina Burkart initiierten Rallye teil. „Grünwald wandert musikalisch“ führte die Teilnehmenden in Form einer Rätsel-Rallye zu allen Kooperationspartnern der Musikschule Grünwald e.V. und hielt neben Informationen zu den einzelnen Kooperationen an jeder Station auch eine kleine Aufgabe bereit.

**IHRE
ANSPRECHPARTNER**



Alexandra Bitterwolf
T.: 089 649 649 99 - 40



Christine Bittner
T.: 089 649 649 99 - 45



Dervi Briceño
T.: 089 649 649 99 - 0



Brunilda Cacali
T.: 089 649 649 99 - 10



Birgit Fohlmeister
T.: 089 649 649 99 - 0



Sandra Halbich
T.: 089 649 649 99 - 80



Monika Lix
T.: 089 649 649 99 - 30



Markus Mai
T.: 089 649 649 99 - 35



Christine Müller
T.: 089 649 649 99 - 60



Luisa Pelosato
T.: 089 649 649 99 - 0



Admir Potura
T.: 089 649 649 99 - 65



Gabriele Rutishauser
T.: 089 649 649 99 - 70



Christina Schäffer
T.: 089 649 649 99 - 0



Tobias Sicheneder
T.: 089 649 649 99 - 0



Stephanie Stalter-Fuchs
T.: 089 649 649 99 - 50



Maria Stemmer
T.: 089 649 649 99 - 0



Mariana Thalemann
T.: 089 649 649 99 - 25



Ana Tolanov
T.: 089 649 649 99 - 20



Nina Trommen
T.: 089 649 649 99 - 44



Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.

Tobrukstr. 2
82031 Grünwald

T.: 089 649 649 99 - 0

E-Mail: info@nbh-gruenwald.de

www.nbh-gruenwald.de

www.nbh-gruenwald.de

Impressum

Bildnachweis

Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.

Portraits von Maren Richter

Konzept und Gestaltung

communication-park.com

Druck

Isar-Druck Grünwald GmbH



Mitglied in der
Arbeitsgemeinschaft
der Nachbarschaftshilfen
München-Land

**Wir sind
die Nachbarn!**